

Sabine Zepperitz
(Herausgeberin)

Was braucht der Mensch?

Entwicklungsgerechtes Arbeiten in Pädagogik und Therapie
bei Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen

unter Mitarbeit von

Patricia Albrecht
Thomas Bergmann
Ute Breywisch
Marieke Conty
Anne Graeske
Lioba Grünfelder
Toni Haferburg

Michael Heinze
Katrín Herberger
Mariana Kranich
Maria Schmidt
Mirka Schulz
Sabine Sehmsdorf

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	13
<hr/>	
Teil I: Theorie und Diagnostik	15
1 Zu diesem Buch	17
<i>Sabine Zepperitz</i>	
2 Inklusion und die „SEED: Skala der Emotionalen Entwicklung – Diagnostik“	19
<i>Sabine Zepperitz</i>	
3 Entwicklungsgerechtes Arbeiten als Leitbild in Pädagogik und Therapie . . .	23
<i>Sabine Zepperitz</i>	
4 Der entwicklungspsychologische Ansatz	25
<i>Sabine Zepperitz</i>	
4.1 Was ist schon „normal“?	25
4.2 Unterscheidung kognitiver und emotionaler Entwicklung	25
5 Die Diagnostik emotionaler Entwicklung	29
<i>Sabine Zepperitz</i>	
5.1 SEN: Skala zur Einschätzung des sozialen und emotionalen Entwicklungsniveaus	29
5.2 BEP-KI: Befindlichkeitsorientiertes EntwicklungsProfil für normal begabte Kinder und Menschen mit Intelligenzminderung	30
5.3 SEED: Skala der Emotionalen Entwicklung – Diagnostik	30
6 SEED: Skala der Emotionalen Entwicklung – Diagnostik	33
<i>Sabine Zepperitz</i>	
6.1 Aufbau der SEED	33
6.2 SEED-Phase 1: Adaption	34
6.3 SEED-Phase 2: Sozialisation	35
6.4 SEED-Phase 3: Erste Individuation	37
6.5 SEED-Phase 4: Identifikation	39

6.6	SEED-Phase 5: Realitätsbewusstsein	47
6.7	SEED-Phase 6: Soziale Individuation	48
6.8	Tabelle: Zusammenfassung der sechs Entwicklungsphasen	49
<hr/>		
	Teil II: SEED in der Pädagogik	49
7	Entwicklungsgerechtes Arbeiten in der Alltagsbegleitung	49
	<i>Sabine Zepperitz</i>	
7.1	Emotionale Bedürfnisse sind entwicklungsabhängig!	49
7.2	Betreuungskonzepte in den SEED-Phasen 1 bis 3	49
7.2.1	Tagesstrukturierende offene Angebote ohne Mitmachanspruch	49
7.2.2	Einzelangebote	51
7.2.3	Die strukturierende Gruppe für Menschen in der SEED-Phase 3	51
7.3	Betreuungskonzepte in den SEED-Phasen 4 bis 6	52
8	Soziales Kompetenztraining im Internet und in sozialen Medien	53
	<i>Lioba Grünfelder</i>	
8.1	Einführung und Relevanz des Gruppenangebots	55
8.2	Die Internetgruppe	57
8.2.1	Rahmenbedingungen und Indikation zur Teilnahme	57
8.2.2	Ablauf des Gruppenangebotes	57
8.2.3	Zusammenfassung	62
8.3	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zur Internetgruppe	63
9	Die Ich-und-Du-Gruppe – ein Gruppentraining zur Interaktion und Kommunikation	67
	<i>Mario Schmidt</i>	
9.1	Das Interaktionsmodell „Kiesler-Kreis“	67
9.2	Ich-und-Du-Gruppe – Allgemeines	67
9.2.1	Warum die Ich-und-Du-Gruppe?	67
9.2.2	Zielgruppen	68
9.2.3	Inhalte	68
9.3	Durchführung der Ich-und-Du-Gruppe	71
9.3.1	Rahmenbedingungen	71
9.3.2	Arbeitsmaterialien	72
9.3.3	Aufbau und Ablauf	72
9.4	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zur Ich-und-Du-Gruppe	76
10	Deeskalation in der Begleitung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	79
	<i>Michael Heinze</i>	
10.1	Einführung	79

10.2	Haltung	79
10.3	Der gute Grund	80
10.4	Deeskalierendes Arbeiten	80
10.4.1	Allgemeines	80
10.4.2	Deeskalation nach dem ProDeMa®-Konzept	82
10.5	Hilfreiches Wissen über Deeskalation in den einzelnen SEED-Phasen	84
10.5.1	Deeskalation nach ProDeMa® in den SEED-Phasen 1 bis 3 und im Beginn der SEED-Phase 4	84
10.5.2	Verbale Deeskalation nach ProDeMa® in den SEED-Phasen Ende 4 bis 6	86
10.6	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zum Thema Deeskalation	87
11	Sexualität und intellektuelle Beeinträchtigung – Bedürfnisse im Widerspruch	91
	<i>Mirka Schulz</i>	
11.1	Einleitende Gedanken	91
11.2	Sexuelle Entwicklung in den SEED-Phasen	92
11.3	Sexuelle Bildung und Aufklärung	96
11.3.1	Vorgehen in der pädagogischen Alltagsbegleitung	97
11.3.2	Aufklärung in der Gruppe	97
11.3.3	Wichtige Aufklärungsthemen für den pädagogischen Alltag	98
11.4	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zum Thema Sexualität	99
12	Trauer und Traurigkeit	109
	<i>Toni Haferburg</i>	
12.1	Allgemeine Betrachtung zu Trauer und Traurigkeit	109
12.2	Entwicklungspsychologischer Hintergrund	112
12.2.1	SEED-Phase 1: Adaption	112
12.2.2	SEED-Phase 2: Sozialisation	113
12.2.3	SEED-Phase 3: Erste Individuation	114
12.2.4	SEED-Phase 4: Identifikation	115
12.2.5	SEED-Phase 5: Realitätsbewusstsein	116
12.2.6	SEED-Phase 6: Soziale Individuation	117
12.3	Dynamik der Kompetenzen	117
12.4	Dynamik der Bedürfnisse	118
12.5	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zum Thema Trauer und Traurigkeit	119
13	Traumapädagogisches Arbeiten mit dem entwicklungsgerechten Blick	125
	<i>Sabine Zepperitz</i>	
13.1	Begriff Trauma	125
13.2	Häufigkeit von Traumata bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	127

13.3	Traumapädagogisches Arbeiten mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	123
13.4	Traumapädagogik in den SEED-Phasen	124
13.4.1	SEED-Phase 1 bis 3, Beginn der SEED-Phase 4	124
13.4.2	SEED-Phasen 4 bis 6	125
13.5	Umgang mit dissoziativen Anfällen als Traumafolgestörung	125
13.5.1	Begriff „dissoziativer Anfall“	125
13.5.2	Unterscheidung epileptischer und nichtepileptischer Anfälle	126
13.5.3	Die pädagogische Haltung	126
13.5.4	Tipps für den pädagogischen Umgang bei dissoziativen Anfällen	127
13.5.5	Überprüfen des Betreuungskonzeptes	127
13.6	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zum Thema Trauma	128
14	Autismus und SEED	
	<i>Marieke Conty und Sabine Zepperitz</i>	
14.1	Das Autismus-Spektrum	133
14.2	Autismus und intellektuelle Beeinträchtigung	133
14.3	Emotionale Entwicklung und Autismus	144
14.4	Pädagogisches Arbeiten in den verschiedenen Entwicklungsphasen	145
14.4.1	Autismus in der SEED-Phase 1	145
14.4.2	Autismus in der SEED-Phase 2	147
14.4.3	Autismus in der SEED-Phase 3	148
14.4.4	Autismus in den SEED-Phasen 4 bis 6	150
14.5	Kritische Betrachtung des entwicklungspsychologischen Ansatzes bei Autismus	151
14.6	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen bei Vorliegen von Autismus	154
15	Emotionale Bedürfnisse bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und Demenz	161
	<i>Mariana Kranich</i>	
15.1	Einleitung	161
15.2	Wissenswertes über Demenz	161
15.2.1	Wann sprechen wir von einer Demenz?	161
15.2.2	Demenz bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	162
15.2.3	Es muss nicht immer eine Demenz sein!	164
15.2.4	Demenzphasen	165
15.3	Auswirkungen der Demenz auf die emotionalen Kompetenzen	166
15.3.1	Emotionale Kompetenz und Demenz	166
15.3.2	Objektpermanenz	167
15.3.3	Theory of Mind	168
15.3.4	Affektregulation	170

15.4	Entwicklungsgerechtes Begleiten von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und Demenz	171
15.4.1	Demenz in der SEED-Phase 4	172
15.4.2	Demenz in der SEED-Phase 3	172
15.4.3	Demenz in der SEED-Phase 2	173
15.4.4	Demenz in der SEED-Phase 1	174
15.5	Ausblick	174
15.6	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen für die Begleitung von Personen mit intellektueller Beeinträchtigung und Demenz	175
16	Alles eine Frage der Haltung?! SEED und das Modell nach Willem Kleine Schaars (WKS)	181
	<i>Sabine Sehmsdorf und Anne Graeske</i>	
16.1	Das WKS-Modell	181
16.1.1	Einleitung	181
16.1.2	Theoretische Grundlagen	181
16.1.3	WKS und das Team	184
16.1.4	WKS und Teilhabe	184
16.2	WKS und SEED	185
16.2.1	Warum sollte man WKS und SEED zusammendenken?	185
16.2.2	Kritik und Chancen	185
16.2.3	Was kann man aus den einzelnen SEED-Phasen personenzentriert ableiten?	186
16.3	Fazit	189
16.4	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zum personenzentrierten Arbeiten nach dem WKS-Modell	190
17	Ein entwicklungsbasiertes Wohngruppenkonzept für Menschen mit schwerer und schwerster intellektueller Beeinträchtigung	195
	<i>Ute Breywisch und Sabine Zepperitz</i>	
17.1	Warum ein SEED-basiertes Wohnkonzept?	195
17.2	Rahmenbedingungen	196
17.2.1	Das Team	196
17.2.2	Die Arbeitsorganisation	198
17.2.3	Der Ort	199
17.3	Umsetzung einer SEED-basierten Begleitung	202
17.3.1	Gestaltung von Nähe zu Bezugspersonen	202
17.3.2	Gestaltung von Sicherheit und Vorhersehbarkeit bei fehlender Objektpermanenz	203
17.3.3	Umgang mit Emotionen und Affektregulation	204
17.3.4	Gestaltung von Kommunikation	205
17.3.5	Umgang mit Material/Aktivitäten	205
17.4	Personenzentrierte Teilhabe	206

17.4.1	Gesundheitsfürsorge	206
17.4.2	Teil-habe, Teil-sein, Teil-gabe	207
17.4.3	Evaluation	208
17.5	Erfahrungsberichte	208
17.5.1	Erfahrungen in der Betreuung – Fallbeispiel	208
17.5.2	Erfahrungen mit Kostenträgern	209
17.6	Tabelle: Empfehlungen zur Umsetzung eines entwicklungsgerechten Wohnkonzeptes für Menschen mit schwerer und schwerster intellektueller Entwicklungsstörung	210

Teil III: SEED in Therapie und Supervision 210

18 Erst Tanzen, dann Denken! SEED-basierte Tanz- und Bewegungstherapie bei Menschen mit intellektueller Entwicklungsstörung 210
Patricia Albrecht

18.1	Warum dieser Titel?	210
18.2	Tanz- und Bewegungstherapie	210
18.2.1	Allgemeines	210
18.2.2	Spiegeln und Stereotypen	216
18.2.3	Tanz und Trauma	217
18.2.4	Kestenbergs Movement Profiles (KMP)	218
18.3	SEED-basierte Entwicklungsförderung mit Tanz- und Bewegungstherapie	219
18.3.1	SEED-Phasen 1 und 2	219
18.3.2	SEED-Phase 3	221
18.3.3	SEED-Phase 4	222
18.3.4	SEED-Phasen 5 und 6	223
18.4	Tipps aus der Praxis	223
18.5	Tabelle: Tanz- und bewegungstherapeutische Interventionen nach SEED-Phasen	224

19 Hören – Sehen – Bewegen – Spielen: Musik in der sozialen und emotionalen Entwicklung 233
Thomas Bergmann

19.1	Einleitung	233
19.2	Musik in Therapie und Pädagogik	234
19.3	Entwicklungspsychologische Musiktherapie	235
19.3.1	Entwicklungspsychologisch orientierte Musiktherapie nach Schumacher	235
19.3.2	Musikbasierte Interventionen in verschiedenen Entwicklungsphasen	239
19.4	Zusammenfassung	240
19.5	Tabelle: Musikbasierte Interventionen in den SEED-Phasen	240

20 Therapieunfähig? Psychotherapie für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	249
<i>Sabine Zepperitz</i>	
20.1 Zielgruppe und Ziele	249
20.2 Diagnostik als Grundlage	250
20.3 Inhalte	250
20.4 Methoden	252
20.5 Therapie oder Pädagogik?	254
20.6 Leistungsumfang und Finanzierungsmöglichkeiten	254
20.7 Qualifikation	254
20.8 Tabelle: Empfehlungen für die Psychotherapie	255
21 SEED-basierte systemische Supervision	259
<i>Katrin Herberger</i>	
21.1 Einleitung	259
21.2 Systemische Supervision	260
21.3 Ein systemisch-konstruktivistischer Blick auf das SEED-Verfahren	260
21.4 Systemische Supervision und SEED	261
21.4.1 Praktische Hinweise zu den Entwicklungsphasen für Supervisorinnen	262
21.4.2 Ausgewählte Fragestellungen für den Supervisionsprozess	263
21.5 Tabelle: Reflektierende Fragen	264
<hr/>	
Teil IV: Schlussteil	267
Resümee	269
Danksagung	271
Die Autorinnen und Autoren	273